

**Welcher Hund beeinflusste Ihrer Meinung nach die Zucht am meisten?**

Meiner Meinung nach hatten die Schäferhunde Mink, Fero und Asko einen großen Einfluss auf die Zucht. Wenn man sich Asko von der Lutter mal ansieht, wie viele Nachkommen schon sehr erfolgreich überregional geführt wurden, und viele Nachkommen werden oft auch als Deckpartner eingesetzt.

**Wie beurteilen Sie die Entwicklung des Deutschen Schäferhundes im Laufe der Jahre?**

Der deutsche Schäferhund hat sich im Laufe der Jahre zum charakterfesten, umgänglichen und ausbildbaren Hund geändert. Auch anatomisch haben sich die Leistungshunde positiv verbessert. Positiv meiner Meinung war auch die Einführung der Zuchtwertzahlen.

**Gibt es noch etwas, was Sie unseren Lesern gerne sagen möchten?**

Hundesport hat viele schöne Seiten, man lernt nette Leute kennen und die Arbeit mit den Hunden sollte viel Spaß machen. Leider ist es im Hundesport oft so, dass Neid und Missgunst überwiegen. Davon sollten wir uns nicht abschrecken lassen, leben und leben lassen!

## Zwingerporträt: Alwin und Liane Ehler Zwinger "vom Bauernland"

**Stellen Sie sich bitte unseren Lesern vor.**

Mein Name ist Alwin Ehler. Meine Ehefrau Liane und ich leben in einem kleinen hundefreundlichen Dorf - Pestenacker (nähe Landsberg a. Lech).

Wir leben in einem großzügig angelegten Bauernhof mit großem Grundstück, welches ein Wäldchen, einen Hang, große Findlinge und viele Buddel-Kuhlen beinhaltet - der absolute Abenteuerspielplatz für unsere Vierbeiner, - egal ob „Groß oder Klein“.

Wir sind Mitglied bei der OG Mering und OG Bad Wörishofen. Weiterhin trainieren wir mit unserem Team noch bei der OG Dachau.

**Wie lange besitzen Sie schon Deutsche Schäferhunde und wie sind Sie auf diese Rasse gekommen?**

Bereits als Jugendlicher faszinierte mich der Deutsche Schäferhund. Doch mein Wunsch danach wurde mir von meiner Familie immer verwehrt.

1988 kaufte ich mir meinen ersten Schäferhund und begann mit diesem meine ersten Schritte in der Hundeausbildung.

1994 lies ich beim SV den Zwingeramen - «vom Bauernland» schützen.

Aus privaten Gründen (Scheidung) musste ich eine Zeitlang mit dem Hundesport komplett aufhören. Dies war eine harte Zeit für mich.



Die Stammhündin unseres Zwingers  
Zwenja von der Staudenstadt  
(V: Hoss vom Haus Vorst, M: Xelli vom Königsforst)

1999 lernte ich Liane kennen. Liane hatte zu dieser Zeit mit Hunden nichts «am Hut». Um ihr ein wenig von der «Schäferhund-Sport-Welt» zu zeigen, besuchten wir zusammen einige Hundeplätze, die ich von früher kannte.

**Wie würden Sie ihre gegenwärtigen Hunde beschreiben? Welche Prüfungen / Erfolge hatten sie und wann haben Sie sich entschieden Deutsche Schäferhunde zu züchten?**

Bei uns leben drei Hündinnen: Zwenja von der Staudenstadt, Babsy vom Bauernland und Rhonda vom Salztalblick.

Alle drei Hündinnen wurden von uns selbst ausgebildet. Wir beginnen die Ausbildung

bereits mit 8 Wochen - Futtertreiben, Spieltriebförderung und Clickern.

**Zwenja von der Staudenstadt -**

(V: Hoss vom Haus Vorst, M: Xelli vom Königsforst), WT: 03.07.2002, SchH3, ZB: V (GHKLH), Körklasse I auf Lbz, HD a-normal, aktueller Zuchtwert 80, Ellenbogen und Rücken mit 7 Jahren geröntgt, ohne Befund.

**Inzuchten:**

Cyras Weinsbergtal 4-5, Jasko Hülsbach 4-4, Delfi Aducht 4-5, VA 1 Dingo vom Haus Gero 5-5, VA 8 Antje Hülsbergtal 5-5

Zwenja ist die Stammhündin unserer Zucht.

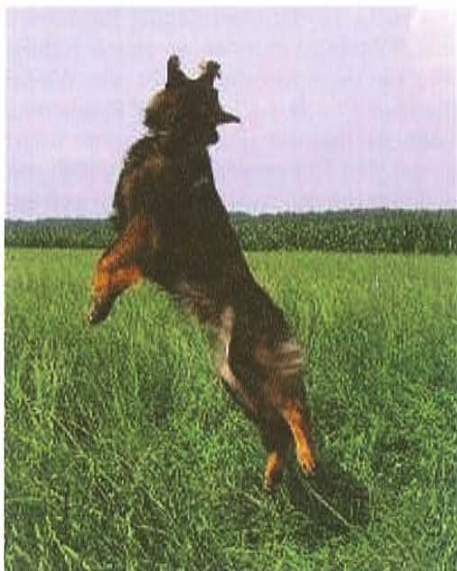
Die Hündin bildete ich selbst aus.

Zwenja auszubilden gestaltete sich überhaupt nicht schwierig; sie ist Beute orientiert, verfressen und wunderbar fähig.



Anni vom Bauernland - Zuchthündin in London  
(V: Asco Klabaubermann M: Zwenja von der Staudenstadt)

## "v. Bauernland" - Alwin und Liane Ehler



Asco v. Bauernland SchH3 (LGA) FH1  
(V: Asco Klabautermann M: Zwenja von der Staudenstadt)

Sie ist enorm gelehrig und will beschäftigt werden/will arbeiten v.a. in der UNTERORDNUNG. Für ihren Ball/Beißwurst oder ein Leckerchen tut sie alles. Dabei ist sie schnell, triebbeständig und hat Spaß an der Unterordnung.

Im SCHUTZDIENST ist Zwenja ebenfalls sehr führig und Beute orientiert - in meinen Augen können sie einen Tick mehr Aggression / Wehrtrieb haben.

Nachdem meine Ehefrau auf Grund eines Dienstanfalles verletzungsbedingt länger zu Hause war, machten wir uns Gedanken über einen Wurf - die Voraussetzungen hierfür waren da - wir hatten ja genügend Platz, meine Frau war ständig zu Hause und Zwenja war - in unseren Augen - eine Hündin, die - von den Linien und Charakter her - in der Zucht eingesetzt werden konnte.

Also schauten wir uns nach einem geeigneten Deckrüden um, und unsere Wahl fiel auf den Rüden Asco Klabautermann. Da wir zu dieser Zeit bei der OG Bad Wörishofen trainierten, lernten wir den Asco Klabautermann und auch mehrere seiner Nachkommen gut kennen.

Asco war im privaten Bereich sehr umgänglich, klar im Kopf und hatte mit der Umwelt / Menschen keinerlei Probleme.

In der UNTERORDNUNG war er ab und an ziemlich stur; er machte die Unterordnung doch recht ansehnlich.

Im SCHUTZDIENST hingegen war er sehr hart zu führen und unheimlich hoch in der Aggression/Wehrbereich.

Am Ende hatte sich sein Besitzer entschieden, den Hund aus dem Hundesport zu nehmen, da er nicht wollte, dass sein Asco im Schutzdienst ständig dermaßen hart gearbeitet werden musste.

Nach intensiver Ahnenforschung fand ich, dass Asco sowohl linienmäßig, als auch vom

Charakter her zu unserer Zwenja passen könnte.

Der A - Wurf (3 Rüden / 5 Hündinnen) und der B - Wurf (4 Rüden / 6 Hündinnen) fiel also nach Asco vom Klabautermann.

Dies war die Gründung unserer Zucht - Zwinger vom Bauernland.

Inzwischen haben wir nach unserer Zwenja 7 Würfe. Aus diesen Würfen ergingen 51 Welpen (27 Rüden / 24 Hündinnen - hiervon leider 2 / 2 totgeboren).

Von den 47 Nachkommen sind 42 im röntgenfähigen Alter (die 5 Welpen vom H-Wurf sind momentan 6 Monate alt).

Von diesen 42 Nachkommen wurden nun 23 Hunde hauptgeröntgt. Die Ergebnisse sind folgendermaßen:



Babsy vom Bauernland  
(V: Asco Klabautermann M: Zwenja v.d. Staudenstadt)



Babsys erster Wurf (G-Wurf) nach Raccoon's Flax

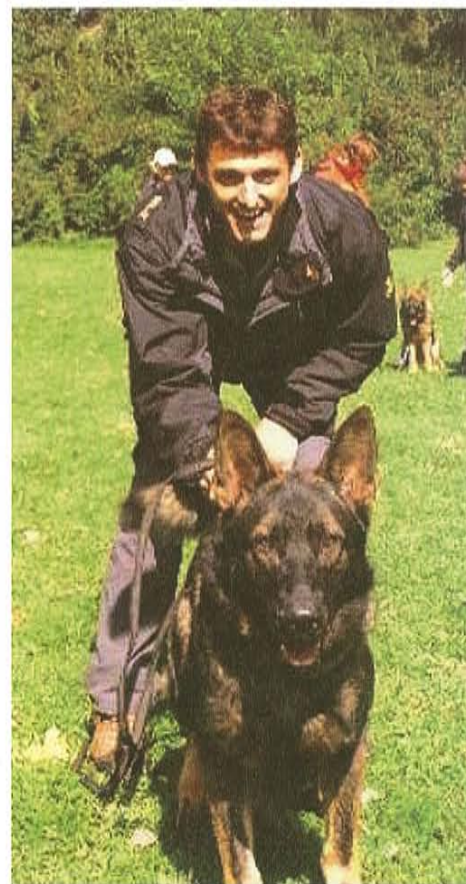
HD a-normal: 17 / HD fast normal: 6

ED a-normal: 19 / ED fast normal: 2

aus dem C-Wurf haben wir leider zwei Ellenbogenausfälle.

Nebenher wurden auch junge 7 Nachkommen (diese sind in der oberen Statistik nicht beinhaltet - im Alter von 7 - 9 Monaten vorgeröntgt - hier waren Hüfte und Ellenbogen ohne Befund.

Vom Rücken her ist es leider so, dass bei einem Rüden der hoch in der Leistung geführt wurde, nun mit 6 Jahren Spon-



Chango v. Bauernland SchH3  
(V: Raccoon's Daucus M: Zwenja v.d. Staudenstadt)

dylose und Bandscheibenvorfälle diagnostiziert wurde. Es tut uns sehr leid für diesen Rüden, v.a. da er sehr Arbeitsfreudig / Triebbeständig ist - und auch im Schutzdienst die nötige Härte / Aggression mitgebracht hat. Er wurde 2009 auf der LGA geführt.

Ansonsten sind uns Rückenprobleme bei unseren Nachkommen nicht bekannt.

Dieses Jahr wird Zwenja 9 Jahre alt - sie hat noch kein graues Haar um die Schnauze und ist top fit. Sie zeigt uns jeden Tag mit ihrem Temperament und enormen Spieltrieb, dass sie noch lange keine Rentnerin ist. Zwenja wurde letztes Jahr - vor dem Belegen (H-Wurf) - von unserer Tierärztin intensiv untersucht (Röntgen, Ultraschall, Blut, Stuhl-, und Urinuntersuchung) und sie

Seit 1994

# Spezialversand

24h Versand- & Reparaturservice

❄️ **Ferntrainer**

❄️ **Hundezaun**

❄️ **Antibellband**

Garantiert  
500m Distanz!

100% Wasserdicht

Jetzt kostenlos anrufen. Auskunft & Beratung unter:

## 0800-4 12 12 12

Oder: +49-(0)34202-51212 (Anrufe aus dem Ausland oder Mobilnetz)

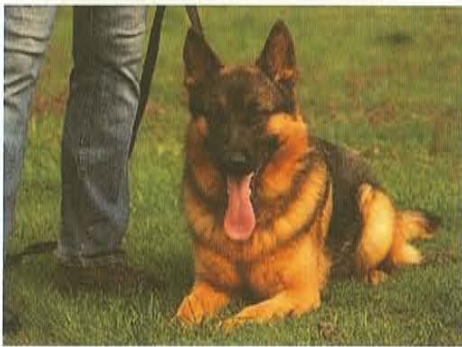
www.PacDog.de

PAC

## "v. Bauernland" - Alwin und Liane Ehler



Cnuth v. Bauernland SchH3  
(V: Raccoon's Daucus M: Zwenja v.d. Staudenstadt)



Djuke v. Bauernland SchH3 Sg1  
(V: Raccoon's Dshingis M: Zwenja v.d. Staudenstadt)

bestätigte uns, dass Zwenja kerngesund ist. Hier möchte ich noch erwähnen, dass alle unsere Hunde bei unserer Tierärztin in der Blutspendedatei sind. Sie wurden bereits schon zum Blutspenden gebraucht.

### Babsy vom Bauernland -

(V: Asco Klabaubermann, M: Zwenja von der Staudenstadt), WT: 17.04.2005, SchH3, Teilnehmer LGA 2010, ZB: Sg, Kkl.1 auf Lbz., HD a-normal / ED normal, aktueller Zuchtwert: 79, Rücken mit 5 Jahren geröntgt - ohne Befund

Inzuchten: Kimm Werseufer 4-4, Amigo Gronendamm 5-5, Biggi Werseufer 5-5

Zunächst möchte ich erwähnen, dass wir versuchen, mit den neuen Eigentümern unserer Welpen Kontakt zu halten, um ein Feedback über die Entwicklung/Charaktere/Arbeitsbereitschaft/Gesundheit zu erhalten.

Anfang 2006 erfuhren wir, dass der Eigentümer von der **Babsy** starke gesundheitliche Probleme hat. Er hatte deswegen für die Hündin sehr wenig Zeit - und er kam - auch auf Grund der gesundheitlichen Probleme

nicht mit der Babsy und ihrem Temperament zurecht.

Nach langem Hin- und Herüberlegen entschlossen wir uns, die Hündin zu uns zurückzuholen.

Wir waren geschockt als wir die Hündin sahen, sie war mager, schlecht im Fell und leblos in den Augen. Babsy kannte nichts, war nicht auf die Umwelt geprägt, wusste nicht wie man spielt und fürchtete sich vor fremden Männern.

Mit sehr viel Geduld/intensiver Umweltprägung/viel Fingerspitzengefühl und Vertrauen taute die Hündin nach und nach auf und meine Frau begann mit ihr die Ausbildung.

In der FÄHRTE ist Babsy hoch konzentriert

und sucht konzentriert Schritt für Schritt. Das Suchtempo mussten wir ziemlich drosseln, da sie ansonsten leicht die Winkel überläuft. Wurde mal ein Winkel überlaufen, sucht sie intensiv und hoch konzentriert wieder den Fährtenverlauf. Das gefällt mir an dieser Hündin so gut, sie kämpft sich immer durch bis zum Fährtenende - aufgeben gibt es für sie nicht.

In der UNTERORDNUNG ist Babsy sehr Temperamentvoll und enorm hoch im Trieb - oft steht sie trieblich zu hoch, lässt sich jedoch gut wieder runterfahren. Babsy ist schnell, wendig und gelehrig. Sie hat Spaß beim Arbeiten, ist sehr lange triebbeständig. Die Unterordnung wurde lange mit Futtertreiben aufgebaut, den Ball / die Beißwurst gibt es meistens erst zum Schluss der Arbeit. Das Apportieren ist schnell, freudig, das Holz hält sie ruhig.

Im SCHUTZDIENST ist Babsy enorm fähig, hat eine normale Aggression. Ihre Griffe sind voll, fest und ruhig. Sie ist klar im Kopf und stabil mit den Nerven - auch in der Belastung.

Im privaten Bereich ist Babsy sozial, offen und freundlich zu jedermann, in der Umwelt selbstbewusst und sicher.

Inzwischen hat meine Frau mit der Babsy mehrere Male die SchH 3 im Sg und V abgelegt; beide starteten bei der LGA in Frontenhausen.

Wir möchten uns hier beim Team der OG Mering und OG Dachau für die Vorbereitung und Unterstützung zur LGA herzlich bedanken.

Im Dezember 2010 wurde der erste Wurf von Babsy - über Raccoon's Flax geboren (G-Wurf - 4 Rüden / 1 Hündin).

Grimm hat bereits HD a-normal / ED normal



Doc & Droll v. Bauernland beide BH  
(V: Raccoon's Dshingis M: Zwenja v.d. Staudenstadt)

## "v. Bauernland" - Alwin und Liane Ehler



Ronda vom Salztalblick  
(V: Onkel von der Friesenklippe, M: Unke vom Salztalblick),

eingetragen.

Im November diesen Jahres erreichten Liane und Babsy die erste Quali für die LGA 2011 mit A:100 / B:98 / C: 96, R: Hr. Helfrich.

Babsy ist derzeit von Raccoon`s Flax belegt und wir erwarten - wenn alles geklappt hat - ihren Wiederholungs-Wurf Anfang Februar 2011.

### Rhonda vom Salztalblick -

(V: Onkel von der Friesenklippe, M: Unke vom Salztalblick), WT: 09.03.2008, ZB: Sg, HD a-normal / ED normal, aktueller Zuchtwert: 84

Inzuchten: Cim Möhnequelle (3-) -,Cliff Möhnequelle (-5), Kimm Werseufer 4-6

Rhonda wird ebenfalls von meiner Frau ausgebildet, da ich leider momentan in meinem Job so eingebunden bin, dass ich aus zeitlichen Gründen so gut wie nie zu den Trainingszeiten am Hundeplatz sein kann.

Rhonda habe ich zur Blutauffrischung in unseren Zwinger geholt. Mein größtes Zuchtziel wäre es, wenn einmal ein von uns gezüchteter Rüde die Rhonda belegen würde. Diese Linienführung wäre mein großer Traum.

Rhonda steht noch mitten in der Ausbildung; wir haben geplant mit ihr dieses Jahr die BH und SchH 1 abzulegen.

### Welche Eigenschaften des Schäferhundes mögen Sie am meisten?

Wir sind begeistert vom Deutschen Schäferhund, seine Arbeitsbereitschaft und Vielseitigkeit.

Der Deutsche Schäferhund ist in unseren Augen der ideale Sport-, Gebrauchs- und

Familienhund, da er sich auszeichnet durch seine ehrliche Art, seinen Mut und seine kognitiven Fähigkeiten, die bei ihm so ausgeprägt sind wie bei keiner anderen Rasse.

### Was sind Ihre Zuchtziele?

Durch intensive Ahnenforschung und gezielter Auswahl unserer Deckpartner versuchen wir robuste, gesunde, leistungsfähige, nervenstarke und anatomisch anschauliche Gebrauchshunde zu züchten.

Sie sollen für die verschiedensten Sparten im Sport und Dienst geeignet sein und uns Menschen sein ganzes Hundeleben lang als zuverlässiger und treuer Freund zur Seite stehen, egal ob als Sport-, Dienst-, oder Familienhund.

### Auf welchen Linien ist Ihre Zucht aufgebaut?

Wir möchten eine Linie züchten, die möglichst frei ist von den überhäuften Blutlinien. Unsere Zucht stützt sich auf fünf starke Vererberinnen - Steffie van Tiekerhook (Mutter von Orry von Haus Antverpa), Seffe vom Busecker Schloß (Mutter vom Eros Busecker Schloß), Elly vom Windachquell (Mutter von Harro Lechrainstadt), Afra vom Stoppenberger Land (Mutter von Fado von Karthago) und über die Linie von unserer Babsy her noch die Anka Grundschnelligkeit; v.a. auch das Gebäude darf nicht außer Acht



Enno v. Bauernland  
(V: Raccoon's Flax M: Zwenja v.d. Staudenstadt)

gelassen werden, hier haben wir in unseren Linien den letzten schwarzen VA Rüden Frei von der Gugge, Delfi Aducht 4-5, VA 1 Dingo vom Haus Gero 5-5, VA 8 Antje Hülsbergtal 5-5

### Nach welchen Kriterien suchen Sie Ihre Deckrüden aus?

Als Deckrüden möchten wir selbstbewusste, offene, soziale und umweltsichere Rüden, die im Leistungsbereich geführt werden. Sie sollten Ausstrahlung haben, triebbeständig und arbeitsfreudig sein, ein gutes Fell / Pigment haben, anatomisch anschaulich, und klar im Kopf sein. Die Härte / Aggression / Wehrarbeit im Schutzdienst sind uns wich-

tig. Natürlich dürfen die Deckpartner keine zuchtausschließenden Mängel haben. Ebenso sollte der Deckrüde eine gesunde genetische Ahnenreihe führen.

Wie bereits beschrieben, war der Deckrüde vom A und B-Wurf Asco Klabautermann, Asco haben wir hauptsächlich zum Ausgleich der Aggressions- / Wehrarbeit für unsere Zwenja ausgewählt.



Enja v. Bauernland BH  
(V: Raccoon's Flax M: Zwenja v.d. Staudenstadt)

Weiter sind wir auf die Zucht vom Zwinger «Raccoon`s» aufmerksam geworden.

Wir wählten als Deckpartner Raccoon`s Dacus (C-Wurf), Raccoon`s Dshinghis (D-Wurf) und Raccoon`s Flax (E-, F- und G-Wurf). Alle diese drei Deckrüden werden / wurden sehr hoch im Leistungssport geführt, sind anatomisch korrekt aufgebaut, klar im Kopf, stabil mit den Nerven, selbstbewusst, sozial, offen und umgänglich.

Für unseren H-Wurf haben wir Onyx von der Sturmburg ausgesucht - Onyx wurde bereits drei Mal auf der WUSV geführt.

### ERFOLGE UNSERER NACHKOMMEN:

Wenn Sie sich nun fragen - Zwinger vom Bauernland hat so viele Nachkommen, wo sind die denn alle im Leistungsbereich? - so möchten wir antworten, dass wir als kleiner No-Name-Zwinger enorme Probleme haben, unsere Welpen in Hundesportlerhände zu vermitteln. Fast alle Welpen gingen in Familien. Jedoch ist das für uns kein Manko, im



Grimm v. Bauernland  
(V: Raccoon's Flax M: Babsy v. Bauernland)

## "v. Bauernland" - Alwin und Liane Ehler



Frodo v. Bauernland BH  
(V: Raccoon's Flax M: Zwenja v.d. Staudenstadt)

Gegenteil - ein Schäferhund in der Familie / beide Parteien sind glücklich, kommen miteinander klar, das ist doch auch toll, oder?

Auch freuen wir uns, dass wir einige neue Eigentümer auf den «Geschmack» des Hundesportes gebracht haben; diese sind inzwischen im SV eingetreten und haben mit ihren Hunden die BH abgelegt.



Groll v. Bauernland  
(V: Raccoon's Flax M: Babsy v. Bauernland)



Grisly v. Bauernland  
(V: Raccoon's Flax M: Babsy v. Bauernland)



Harry v. Bauernland  
(V: Onyx von der Sturmburg M: Zwenja v.d. Staudenstadt)

Hier unsere Würfe und einige Nachkommen, die im Sport geführt werden / wurden:

**A-Wurf** (Asco Klabaubermann und Zwenja):  
WT: 22.10.2004

Asco - SchH 3, FH 1, Teilnehmer LGA 2009, 2 maliger Vereinsmeister

Anni - Zuchthündin in London

Antonia SchH 1

Anton - Diensthund in Seattle

**B-Wurf** (Asco Klabaubermann und Zwenja):  
WT: 17.04.2005

Blaze - BH

Babsy - SchH 3, Teilnehmerin LGA 2010, Kkl. 1 Lbz, SB: SG

Blanka - Wesenstest in der Schweiz

**C-Wurf** (Raccoon's Daucus und Zwenja):  
WT: 28.04.2007

Carina - Polizeidiensthündin

Christl: SchH 2

Chango: SchH 3

Conrad - Polizeidiensthund

**D-Wurf** (Raccoon's Dshinghis und Zwenja):  
WT: 16.03.2008

Dresy: BH, Sprengstoffhündin Flugplatz Chicago

Djuke: SchH 3, ZB: Sg1

Doc: BH

Droll: BH

Drigon: BH, ZB: Sg

**E-Wurf** (Raccoon's Flax und Zwenja):  
WT: 11.02.2009

Enja: BH

Extra: BH

**F-Wurf** (Raccoon's Flax und Zwenja):  
WT: 14.08.2009

Frodo: BH

**G-Wurf** (Raccoon's Flax und Babsy):

WT: 03.12.2009

Grimm: wird im Februar 2011 ausgestellt, die BH wird im März absolviert

**H-Wurf** (Onyx von der Sturmburg und Zwenja):

WT 03.07.2010

**Wie beurteilen Sie die Entwicklung des Deutschen Schäferhundes im Laufe der Jahre?**

Seit den 60iger Jahren begann sich der Schäferhundeverein immer mehr zu spezialisieren - in die sogenannte Hochzucht und



Zwenja mit ihrem E-Wurf nach Raccoon's Flax

Leistungszucht.

Doch wir sollten nicht vergessen, dass wir ein Verein sind. Wir sollten uns gegenseitig akzeptieren und miteinander arbeiten.

Unsere Hunde haben wir mit einem „Hochzucht“ - Züchter trainiert, und ich kann von meiner Erfahrung aus sagen, dass wir bei den Vorbereitungen zu den Zuchtschauen von ihnen tatkräftig unterstützt wurden. Es wäre wünschenswert, wenn wir uns wieder ein wenig züchterisch annähern könnten.

Wir sollten Hand in Hand gehen, jeder voneinander lernen, damit der deutsche Schäferhund weiterhin ein weltweit geliebter Gebrauchshund bleibt.

**Gibt es noch etwas, was Sie unseren Lesern gerne sagen möchten?**

Wir sollten - neben dem Leistungsdruck - nicht eines vergessen - der Hund, der an meiner Seite Fuß läuft - ist mein Freund, und nicht mein Feind. Der Sport hat so viele schöne Seiten, machen wir uns doch dies nicht mit Streitigkeiten und Eifersucht kaputt.

Wir wünschen allen Lesern ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2011.

Weiterhin möchten wir uns beim Schäferhundmagazin für die Veröffentlichung unseres Zwingers herzlich bedanken.

Danke

Viele Grüße aus Pestenacker

Alwin und Liane Ehler